

Brief von Werkleiter Christoph Schröder und Betriebsratsvorsitzendem Stefan Schmid an die Mitarbeiter am Standort Dingolfing:

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, Sie sind gesund und wohlauf in diesen Tagen und Ihnen und Ihren Familie geht es gut. Nachdem infolge der Corona-Pandemie der Betrieb am Standort Dingolfing seit 19. März 2020 in weiten Teilen ruht und viele Kolleginnen und Kollegen derzeit zu Hause sind, möchten wir uns auf diesem Wege an Sie wenden.

Zum einen, um Sie gerade in dieser besonderen und außergewöhnlich schwierigen Zeit informiert zu halten. Zum anderen, um Ihnen – wie angekündigt – mitzuteilen, welche personalpolitischen Vereinbarungen wir für den Zeitraum der Werksschließung getroffen haben bzw. wie diese Tage und Wochen arbeitszeitlich zu bewerten sind.

Danke für Ihr Engagement.

Zunächst einmal möchten wir Ihnen aber noch einmal herzlich „Danke“ sagen für Ihren Einsatz in den vergangenen Tagen und Wochen. Jeder hat dabei an seiner Stelle seinen Beitrag geleistet. Das gilt für die Mitarbeiter, die unser Fahrzeugwerk schnell, geordnet und professionell heruntergefahren haben. Das gilt aber insbesondere auch für jene Kollegen, die noch heute unter schwierigen Bedingungen vor Ort in Dingolfing im Einsatz sind – und einen Mindestbetrieb der Standortfunktionen, der Komponentenwerke und der Aftersales-Logistik aufrechterhalten oder Umbaumaßnahmen und Fahrzeugprojekte vorantreiben.

Dieses Engagement, dieser Zusammenhalt an unserem Standort und Ihre besonnenen Reaktionen machen uns zuversichtlich, dass wir gemeinsam durch diese schwierige Zeit kommen und diese Krise meistern.

Corona-Pandemie führt auch in Dingolfing zu Anpassungen der Produktion.

Aktuell jedoch hat die Corona-Pandemie auf die Nachfrage nach Automobilen massive Auswirkungen. Viele Händlerbetriebe sind geschlossen, Absatzmärkte angeschlagen. Wir bei BMW haben unsere Produktion schnell und flexibel an die rückläufige Kundennachfrage angepasst. Das heißt: Wir haben auch für unser Werk in Dingolfing einen Stopp der Fahrzeugproduktion bis vorläufig 20. April 2020 entschieden. Dieser kann abhängig von der weiteren Entwicklung in den Märkten auch noch einmal verlängert werden.

Um dies personalpolitisch darzustellen, haben wir zum einen bewährte Flexibilitätsinstrumente wie das BMW Zeitkonto zur Verfügung. Auch hilft uns, dass schon seit Längerem über Ostern für Umbaumaßnahmen im Fahrzeugwerk (etwa für den BMW iNEXT, das BMW 4er Coupé und weitere neue Modelle) eine Produktionsunterbrechung (PU) von drei Wochen vereinbart war. Der für diesen ursprünglichen PU-Zeitraum bereits geplante Urlaub und / oder BZK Abbau bleibt ganz einfach bestehen.

Die Abwesenheiten der einzelnen Mitarbeiter, die durch die kurzfristige Betriebseinschränkung von 18. bis 20. März 2020 entstanden sind, werden bis auf weiteres mit einem Abbau BZK belegt. Für diesen Zeitraum wird in nächster Zeit eine Regelung erfolgen. Die ursprünglich geplante Arbeitswoche von 23. bis 27. März 2020 wird mit Kurzarbeit belegt, sofern die unten beschriebenen persönlichen Voraussetzungen erfüllt werden.

Kurzarbeit als Instrument zur Absicherung von Beschäftigung und Entgelt.

Denn: Um dem aktuellen Einbruch der Absatzmärkte zu begegnen, setzen wir als zusätzliches Arbeitszeit-Instrument auch das staatliche Angebot der Kurzarbeit ein – inklusive der betrieblich geregelten Aufstockung des Nettoentgelts auf bis zu 93%. Damit – so unsere

Überzeugung – sichern wir Beschäftigung und Entgelt der Mitarbeiter bestmöglich ab. Die derzeitige betriebliche Vereinbarung zur Kurzarbeit läuft dabei noch bis 30. April 2020.

Kurzarbeit bzw. die Gewährung von Kurzarbeiter-Geld sind von Seiten des Staates an bestimmte Bedingungen geknüpft. Das bedeutet: Es müssen entsprechende betriebliche und persönliche Voraussetzungen dafür vorliegen. Diese wollen wir Ihnen hier kurz erläutern:

Das Vorliegen der **betrieblichen Voraussetzungen** (z. B. ein signifikanter Absatz- und Produktionsrückgang infolge eines „unvorhersehbaren Ereignisses vorübergehender Natur“) wird von uns für die einzelnen Betriebsteile am Standort auf Basis der rechtlichen und tariflichen Vorgaben geprüft.

Was die **persönlichen Voraussetzungen** für Kurzarbeit betrifft, so gilt:

1. Grundsätzlich entscheidet das Unternehmen, wer in Kurzarbeit geschickt wird. Die entsprechenden Mitarbeiterlisten werden anschließend mit dem Betriebsrat abgestimmt.
2. Mitarbeiter, die von den Betriebseinschränkungen betroffen sind, sind nur dann zum Bezug von Kurzarbeitergeld berechtigt, wenn ...
 - a. die Resturlaubskontingente aus den Vorjahren abgebaut sind,
 - b. im Anspruchszeitraum der Kurzarbeit kein Aufbau des Arbeitszeitkontos stattgefunden hat bzw. bei Aufbau wieder im gleichen Monat abgebaut wurde,
 - c. das Zeitkonto (BZK) Ende Februar einen negativen Stand aufweist oder
 - d. sich zum gleichen Stichtag zwar im Plus befindet, aber den niedrigsten Stand der letzten zwölf Monate (März 2019 bis Februar 2020) erreicht hat. Sollte ein Betriebsbereich erst zu einem späteren Zeitpunkt (z. B. April 2020) mit der Kurzarbeit beginnen, so verschieben sich die Fristen entsprechend.

Das heißt: Ein Teil der Mitarbeiter in kurzarbeitsfähigen Bereichen am Standort wird bei Vorliegen obiger Voraussetzungen sofort Kurzarbeitergeld beziehen können. Andere Mitarbeiter bauen ihr Zeitkonto noch soweit ab, bis auch sie die Berechtigung für den Bezug des Kurzarbeitergelds erhalten. Sollte dabei der niedrigste Wert der vergangenen zwölf Monate ein negativer Wert sein, muss das Zeitkonto nur auf Null reduziert werden.

3. Individuell geplante und im System hinterlegte Urlaube, insbesondere im indirekten Bereich, können nicht geändert werden.
4. Sobald ein Mitarbeiter in Kurzarbeit ist, darf er nicht für die BMW AG arbeiten, eine Anwesenheit im Werk ist nicht zulässig. Dies gilt auch für Mobilarbeit und das Bearbeiten von E-Mails.
5. Von der Kurzarbeit grundsätzlich ausgenommen sind bestimmte Mitarbeitergruppen wie Mitarbeiter in der Arbeitsphase der Altersteilzeit und Nachwuchszielgruppen (v. a. Praktikanten, Diplomanden).

Soweit in Kürze die Regelungen zur Kurzarbeit. Gerade weil wir am Standort Dingolfing sehr unterschiedliche Fahrweisen, Kurzarbeitsfähigkeit von Betriebsteilen und Zeitkonto-Stände haben, werden sich auch viele unterschiedliche Konstellationen ergeben.

Wie sich **Ihre persönliche Situation** genau darstellt, dazu informiert Sie Ihr Vorgesetzter zu gegebener Zeit. Bitte bleiben Sie daher für Ihre Führungskraft erreichbar. Halten Sie zudem Kontakt zu Ihren Arbeitskollegen und informieren Sie sich auch selbst.

Informationen in der WE@BMWGROUP App, Intranet und Internet.

Darüber hinaus finden Sie aktuelle Informationen in der WE@BMWGROUP App, dem Intranet (für Mobilarbeiter) und auf einer für die Mitarbeiter eingerichteten Seite des Dingolfinger Internet-Auftritts. Scannen Sie dafür u. s. QR-Code mit Ihrem Handy ein oder folgen Sie u. s. Link:



<https://www.bmwgroup-werke.com/dingolfing/de/general/mitarbeiterinfo-werk-dgf.html>

Oberste Priorität hat in der aktuellen Situation natürlich der Schutz der Mitarbeiter, das heißt: Ihre Gesundheit. Selbstverständlich werden wir daher weiterhin für die Mitarbeiter, die im Werk den Betrieb am Laufen halten und notwendige Umbau- und Vorbereitungsarbeiten für den Wiederanlauf übernehmen, umfassende Schutzmaßnahmen ergreifen. Wir sind dazu in ständigem Kontakt mit Experten und Behörden, um das Infektionsrisiko zu minimieren.

Gleichzeitig müssen wir uns darauf einstellen, dass die aktuelle Werksschließung – abhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen auf das öffentliche Leben und die Wirtschaftstätigkeit – unter Umständen auch länger andauern kann. Wir beschäftigen uns daher in verschiedenen Szenarien auch intensiv mit der Frage, wie wir diese Wochen bestmöglich meistern und nach der Zeit der Werksschließung unser Geschäftsmodell unter möglicherweise veränderten Bedingungen erfolgreich weiterführen können. Sobald hier Entscheidungen getroffen sind, insbesondere auch zu den Fragen rund um den Wiederanlauf, werden wir Sie umgehend informieren.

Bleiben Sie gesund.

Uns ist bewusst: Noch sind die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie für jeden Einzelnen, für die BMW Group, aber auch für uns als Gesellschaft nicht absehbar.

Doch schon jetzt ist klar: Nur im Mit- und Füreinander werden wir diese Krise meistern – privat wie beruflich. Bleiben Sie gesund – und lassen Sie uns in der Zeit nach dem Wiederanlauf gemeinsam alles dafür tun, dass unser Werk wieder in die Erfolgsspur zurückkehrt.

Mit den besten Wünschen und Grüßen aus Dingolfing!

Christoph Schröder
Leiter
BMW Group Werk Dingolfing

Stefan Schmid
Betriebsratsvorsitzender
BMW Group Werk Dingolfing